



Meta Platforms, Inc.

Stand 17.08.2024

Investmentthese

Meta Platforms, Inc. zeigt sowohl auf fundamentaler als auch auf technischer Ebene eine sehr starke Performance. Das Unternehmen hat beeindruckende Wachstumsraten bei EPS, Umsatz und Free Cash Flow vorzuweisen, was durch hohe Rentabilitätskennzahlen untermauert wird. Technisch gesehen befindet sich die Aktie in einem klaren Aufwärtstrend, unterstützt durch starke Volumina und positive technische Indikatoren.

Insgesamt bleibt Meta eine attraktive Aktie, sowohl für langfristige Investoren als auch für kurzfristige Trader, die von den aktuellen Markttrends profitieren möchten. Anleger sollten jedoch weiterhin die Marktbedingungen beobachten und auf technische Signale achten, die auf eine mögliche Trendwende hinweisen könnten. Langfristig bietet Meta aufgrund seiner starken Netzwerk-Effekte und der kontinuierlichen Innovationsfähigkeit jedoch weiterhin erhebliches Potenzial.

Dieses Dokument dient nur zu Bildungszwecken und sollte nicht als Anlageberatung betrachtet werden.

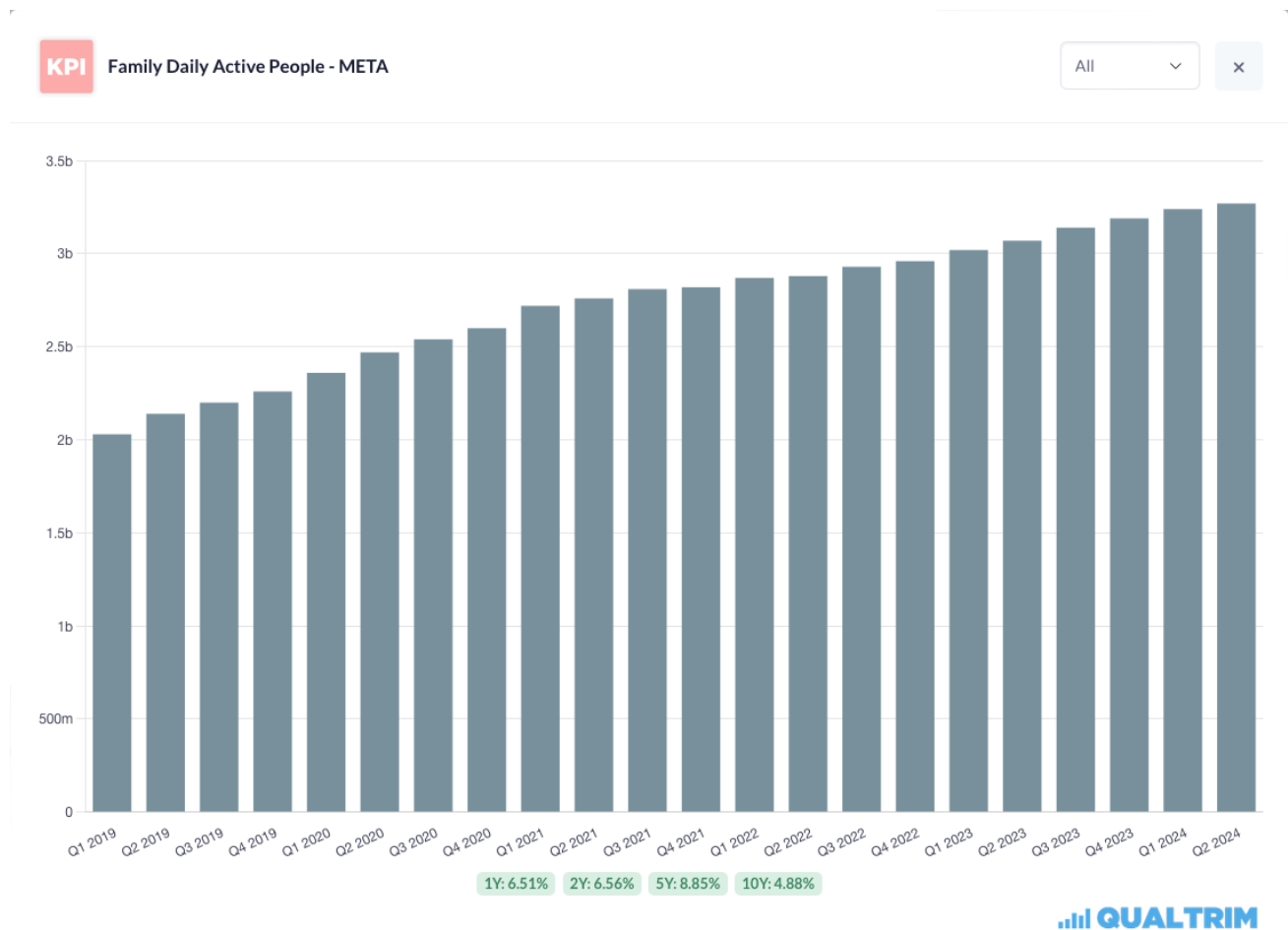
Fundamentale Analyse

Geschäftsmodell und Marktposition



Meta Platforms Inc., ehemals Facebook, ist das weltweit führende soziale Netzwerk mit einem breiten Portfolio an Apps wie Facebook, Instagram, Messenger und WhatsApp. Diese Plattformen ermöglichen es Meta, eine umfangreiche Datenbank an Benutzerinformationen aufzubauen, die von Werbetreibenden für gezielte Werbung genutzt wird. Der Hauptumsatz des Unternehmens stammt aus Online-Werbung, wobei mehr als 90 % der Einnahmen aus diesem Bereich generiert werden. Insbesondere die wachsende Bedeutung von Mobile, Video und sozialen Netzwerk-Werbung trägt zum Umsatzwachstum bei.

Wirtschaftlicher Burggraben (Economic Moat)

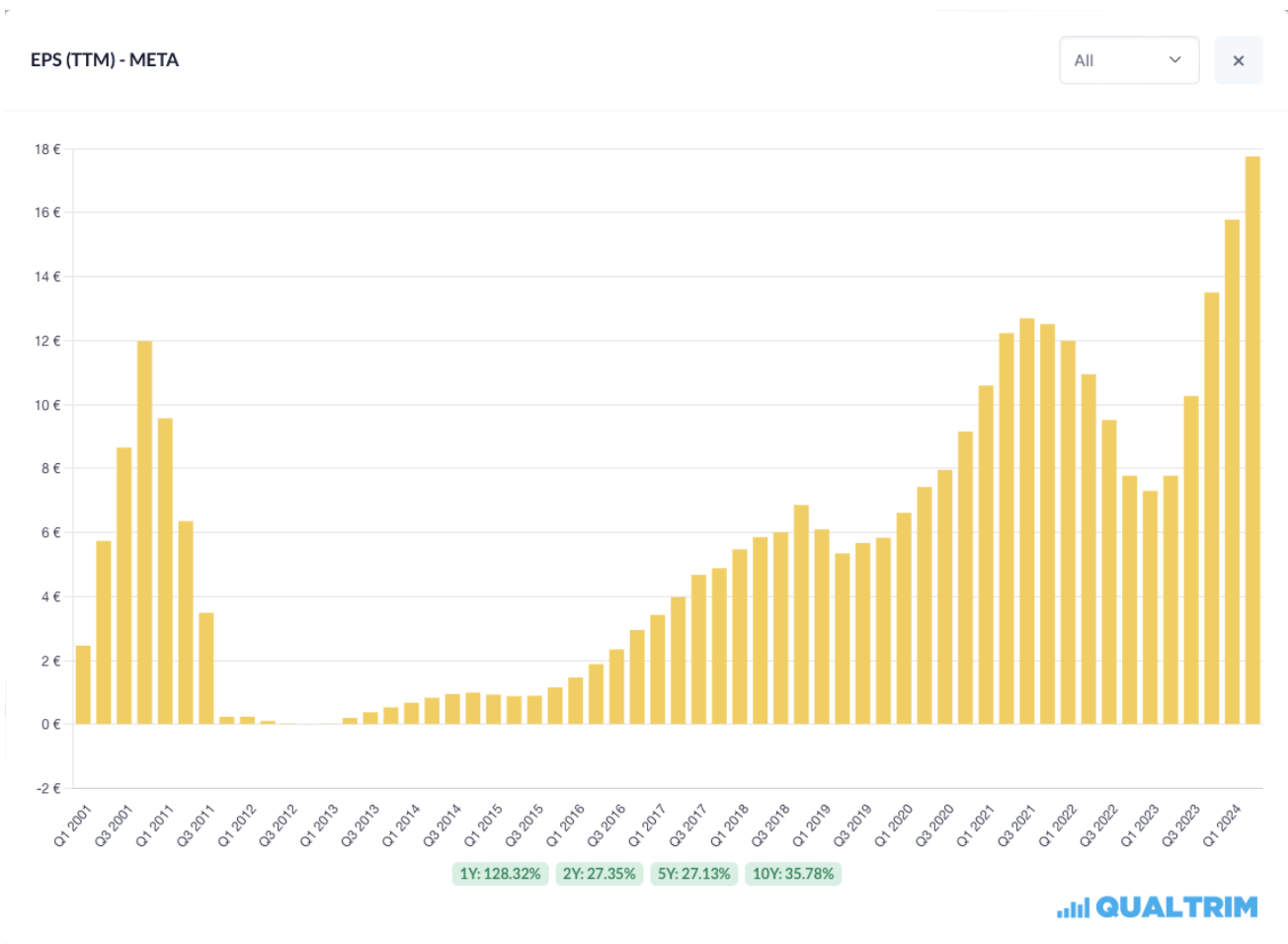


Meta hat einen **breiten wirtschaftlichen Burggraben**, der hauptsächlich auf **Netzwerk-Effekten** und immateriellen Vermögenswerten basiert. Die riesige Nutzerbasis macht das Netzwerk für Werbetreibende äußerst attraktiv. Zudem bieten die durch die Nutzer generierten Daten Meta einen signifikanten Vorteil bei der Zielgruppenansprache. Diese Marktstellung führt dazu, dass Meta in der Lage ist, überdurchschnittliche Kapitalrenditen zu erzielen.

Finanzielle Entwicklung

Die Finanzkennzahlen zeigen ein kontinuierliches Wachstum. Die **Umsätze stiegen im zweiten Quartal 2024 um 22 %** auf 39,1 Milliarden USD. Die operative Marge lag bei 38 %, was auf eine **verbesserte Kostenstruktur** und operative Hebelwirkung zurückzuführen ist. **Der freie Cashflow wuchs um 20 %** auf 13,2 Milliarden USD, trotz gestiegener Investitionen in KI und andere Technologien.

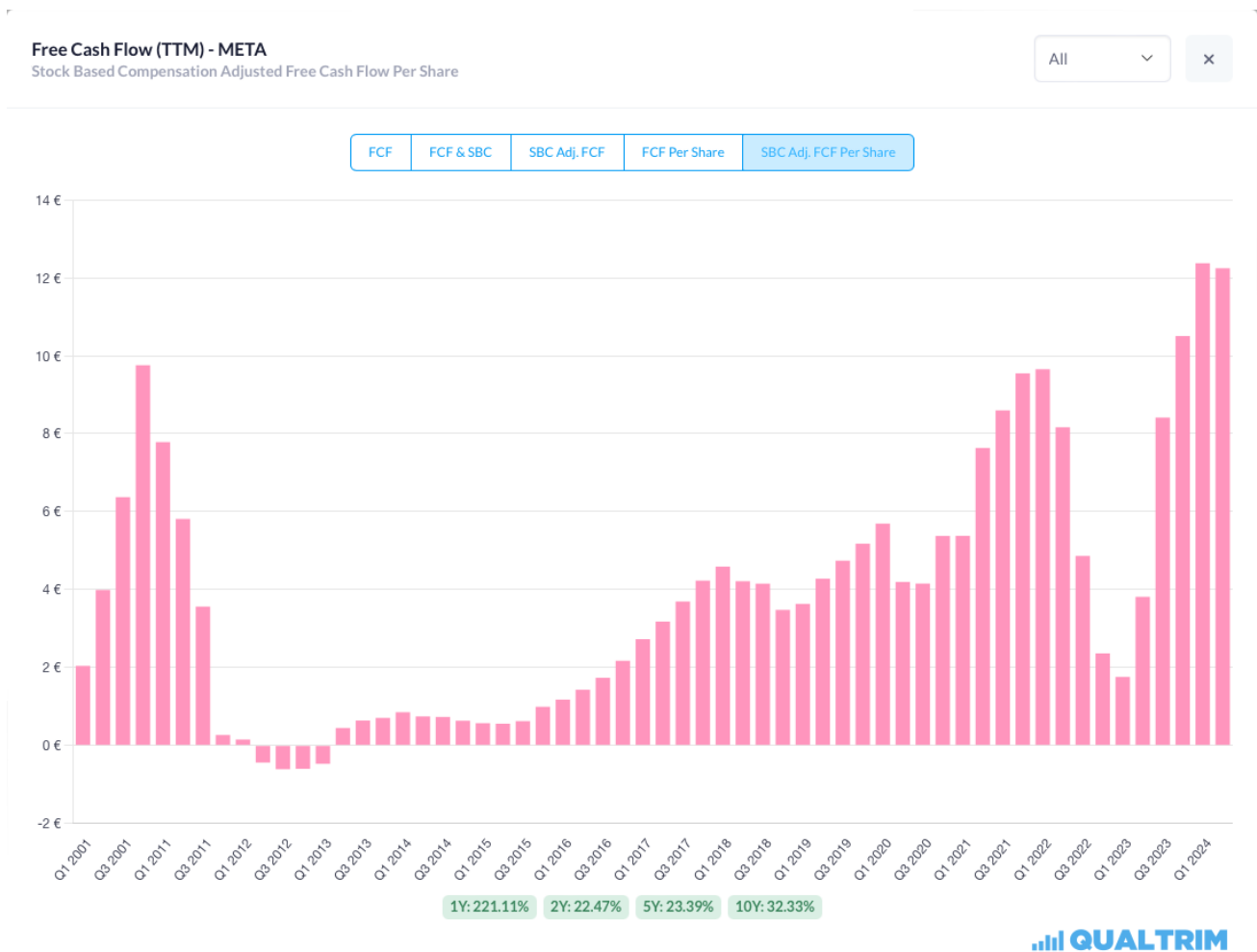
Gewinn je Aktie (EPS):



Entwicklung: Der Gewinn je Aktie (EPS) von Meta zeigt eine erhebliche Volatilität über die Jahre. Die aktuellen Daten zeigen, dass der EPS in den letzten 10 Jahren eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von etwa 35,78% aufweist, was auf eine **starke Ertragskraft** hindeutet. Es gibt jedoch auch **Phasen mit Rückgängen**, was auf Herausforderungen im Geschäft hinweisen könnte.

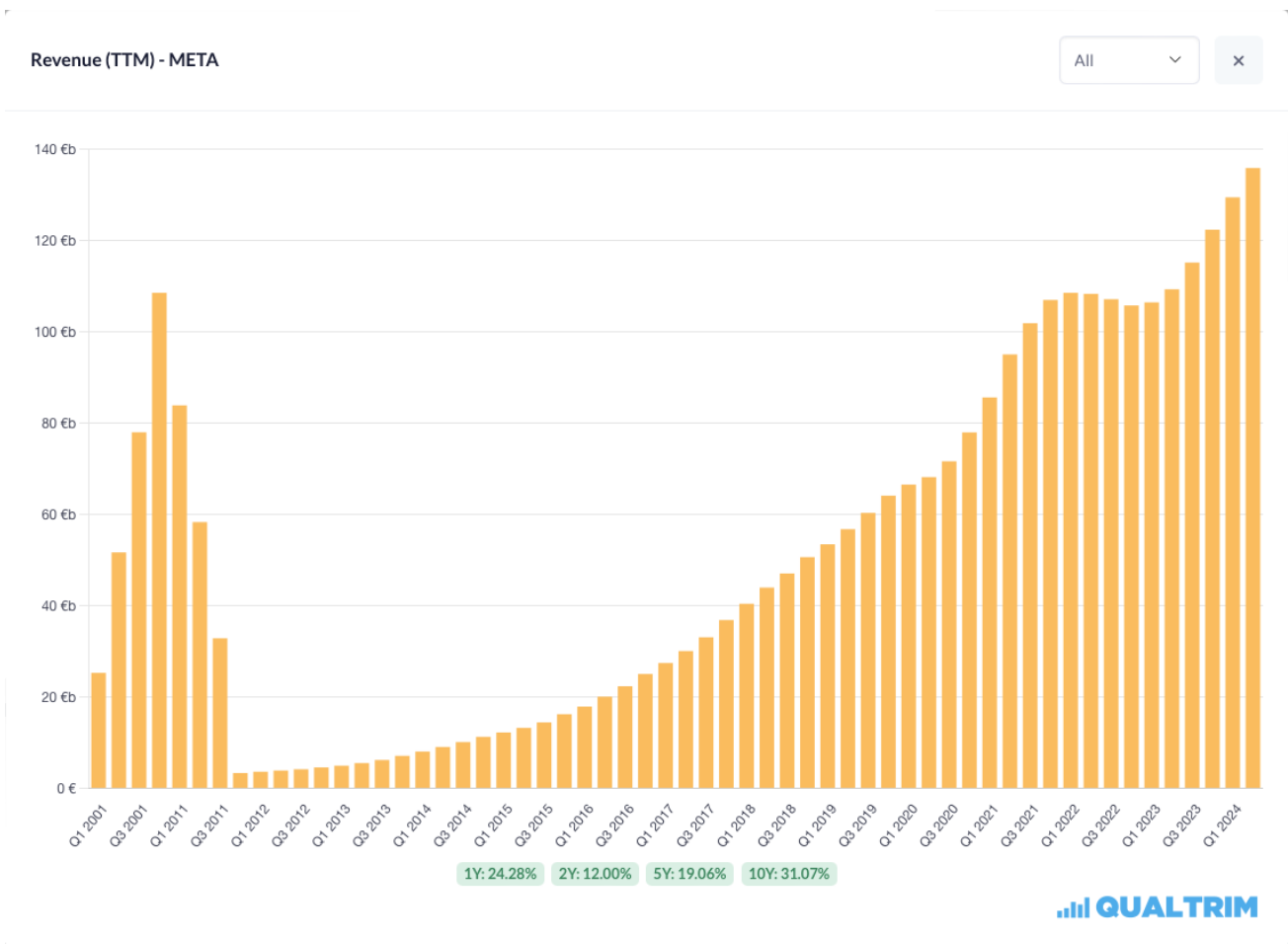
Interpretation: Ein stark wachsender EPS über einen längeren Zeitraum ist ein positives Zeichen für die Ertragskraft des Unternehmens. Die Volatilität deutet jedoch darauf hin, dass das Unternehmen möglicherweise auf Herausforderungen stößt, die sich auf seine Gewinnmargen auswirken.

Free Cash Flow (FCF):



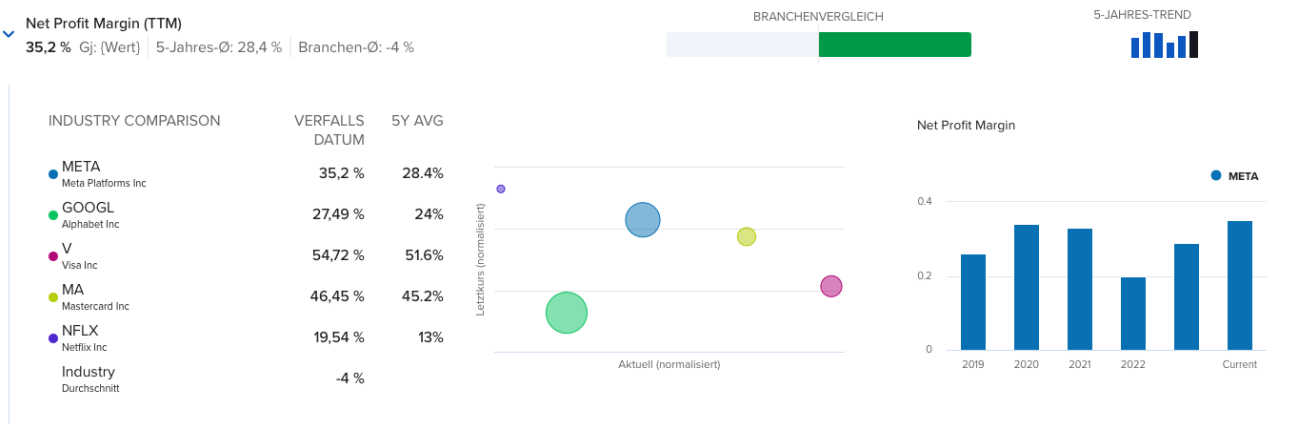
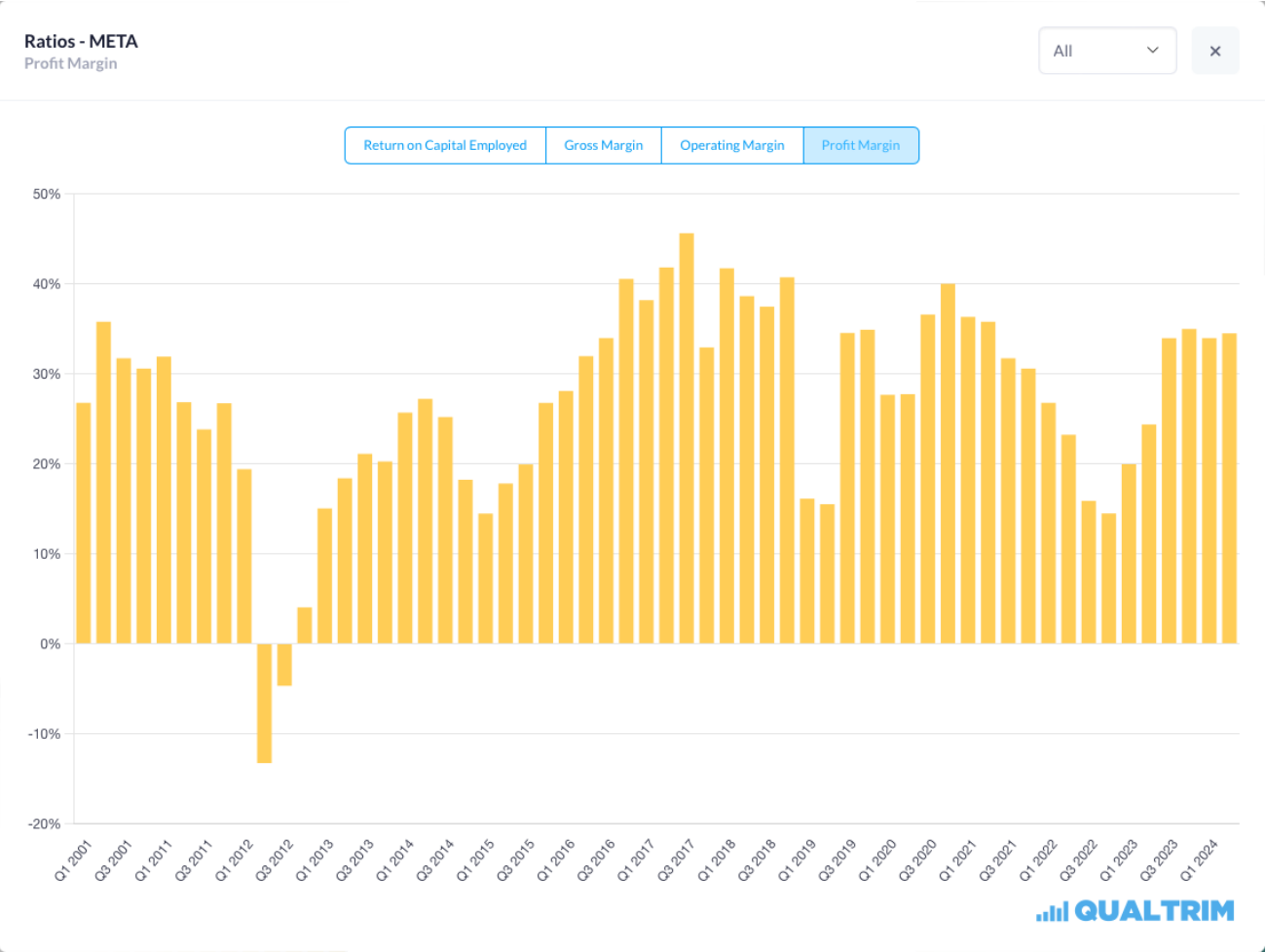
Der **Free Cash Flow** hat sich ebenfalls stark entwickelt, mit einem **Wachstum von 221,11 %** im letzten Jahr und einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 32,33 % über zehn Jahre. Dies zeigt, dass Meta in der Lage ist, erhebliche Mengen an Bargeld aus seinen laufenden Geschäften zu generieren, was dem Unternehmen finanzielle Flexibilität für Investitionen, Schuldenabbau oder Aktienrückkäufe gibt.

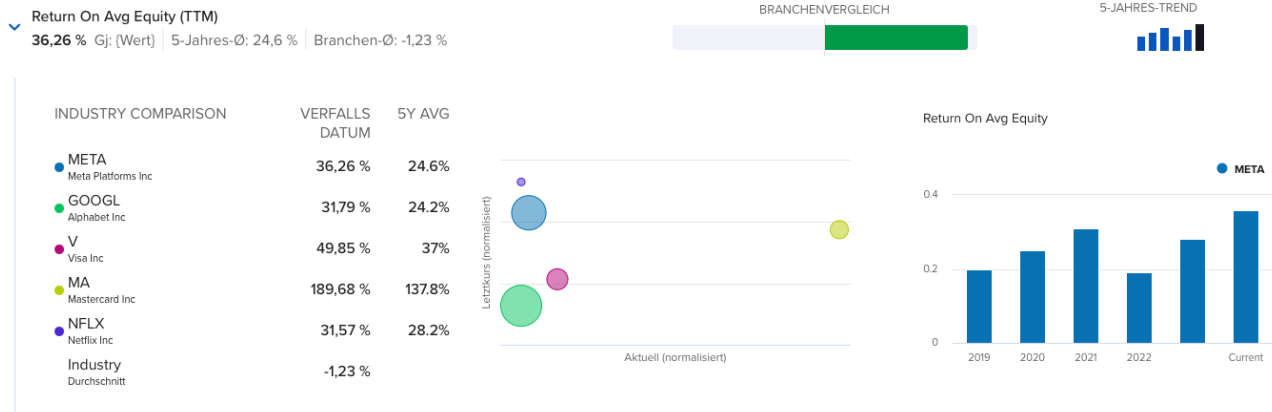
Umsatzwachstum:



Meta hat im letzten Jahr ein **Umsatzwachstum von 24,28 %** verzeichnet. Über die letzten zehn Jahre lag die durchschnittliche Wachstumsrate bei 31,07 %, was auf eine **solide Umsatzentwicklung** hinweist. Dieses Wachstum wird wahrscheinlich durch die zunehmende Nutzerbasis und die effektive Monetarisierung seiner Plattformen unterstützt.

Rentabilität (Netto-Gewinnmarge und ROE):





Meta weist eine beeindruckende **Nettogewinnmarge von 35,2 %** auf, was **deutlich über dem Branchendurchschnitt** liegt. Auch der **Return on Equity (ROE) ist mit 36,26 %** im Vergleich zur Branche außergewöhnlich stark. Dies zeigt, dass Meta seine Kapitalbasis effektiv nutzt, um hohe Renditen zu erzielen.

Risiken und Unsicherheiten

Meta steht vor mehreren Herausforderungen, darunter **regulatorische Risiken**, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Datenverwertung. Darüber hinaus könnte ein **Rückgang der Online-Werbeausgaben in einer wirtschaftlichen Abschwungphase** das Unternehmen stark beeinträchtigen. Die hohe Abhängigkeit von Werbeeinnahmen stellt ebenfalls ein erhebliches Risiko dar, insbesondere wenn sich die Marktbedingungen ändern oder **neue Konkurrenten wie TikTok** Marktanteile gewinnen.

Vergleich mit Mitbewerbern

Meta steht im Vergleich zu anderen großen Technologieunternehmen wie Alphabet (Google), Visa, und Mastercard sehr gut da. In Bezug auf die Nettomarge und die Kapitalrendite liegt Meta deutlich vor Google und Netflix, obwohl es bei den Wachstumsraten bei den aktiven Nutzern und der Margenentwicklung einige Herausforderungen gibt.

Einordnung der Quartalsergebnisse Q1 2022 bis Q2 2023

Die schlechten Quartalszahlen im Jahr 2022 und Anfang 2023 lassen sich auf mehrere Faktoren zurückführen, die die Einnahmen und den Gewinn des Unternehmens negativ beeinflusst haben. Diese Faktoren lassen sich in folgende Hauptkategorien einteilen:

Rückgang der Werbeeinnahmen

Änderungen bei Apples Datenschutzrichtlinien: Apples Einführung der App Tracking Transparency (ATT) im Jahr 2021 hatte auch 2022 noch erhebliche Auswirkungen auf Meta. Diese Änderungen erschwerten es Meta, das Verhalten der Nutzer über verschiedene Apps hinweg zu verfolgen, was die Effektivität der zielgerichteten Werbung reduzierte, die eine wichtige Einnahmequelle darstellte.

Makroökonomische Unsicherheiten: Eine Kombination aus hoher Inflation und den Befürchtungen einer bevorstehenden Rezession führten dazu, dass Unternehmen ihre Werbebudgets kürzten. Dies wirkte sich direkt negativ auf Metas Haupteinnahmequelle aus.

Wachsende Konkurrenz: Meta sah sich zunehmendem Wettbewerb durch Plattformen wie TikTok ausgesetzt, die besonders bei jüngeren Zielgruppen einen beträchtlichen Anteil am digitalen Werbebudget anziehen konnten.

Hohe Investitionen in das Metaverse

Hohe Kosten bei unsicheren Erträgen: Meta investierte massiv in Reality Labs, die Abteilung, die für die Entwicklung von Technologien für das Metaverse verantwortlich ist. Diese milliardenschweren Investitionen haben bislang jedoch noch keine signifikanten Einnahmen generiert und drückten somit auf die Gesamtprofitabilität.

Marktskepsis: Investoren und Analysten äußerten Zweifel an der langfristigen Rentabilität von Metas Metaverse-Strategie, insbesondere angesichts der erheblichen Investitionsausgaben und unklarer Zeithorizonte für die Erzielung von Gewinnen.

Regulatorische und rechtliche Herausforderungen

Globale Regulierungsdruck: Meta war weiterhin globaler regulatorischer Überprüfung ausgesetzt, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz, Desinformation und wettbewerbswidrige Praktiken. Diese Herausforderungen erhöhten das operationelle Risiko und könnten potenziell das Wachstum einschränken.

Kosten für Inhaltsmoderation: Die Notwendigkeit, Inhalte stärker zu moderieren, um regulatorischen Anforderungen zu genügen und das Vertrauen der Nutzer zu erhalten, führte zu höheren Betriebskosten. Dies war besonders wichtig angesichts des wachsenden Drucks auf soziale Medien, Desinformation und schädliche Inhalte zu managen.

Operative Herausforderungen

Kostenmanagement: Meta hatte Schwierigkeiten, seine Betriebskosten zu kontrollieren, die in einigen Quartalen schneller stiegen als die Einnahmen. Dies war zum Teil auf steigende Ausgaben für Inhaltsmoderation, Infrastrukturentwicklung und Mitarbeitervergütung zurückzuführen, insbesondere in einem wettbewerbsintensiven Talentmarkt.

Aktueller Status und Ausblick

Bis gab es gemischte Anzeichen dafür, ob diese Probleme vollständig behoben wurden:

Erholung der Werbeeinnahmen: Meta hat begonnen, sich an die neuen Bedingungen im Werbemarkt nach ATT anzupassen, indem es seine Werbeprodukte und -tools verbessert hat. Dennoch wirken sich die makroökonomischen Bedingungen weiterhin auf die Werbebudgets der Unternehmen aus. Es gibt eine teilweise Erholung, aber Herausforderungen bleiben bestehen.

Investitionen in das Metaverse: Die Investitionen ins Metaverse belasten weiterhin die Profitabilität, auch wenn das Unternehmen 2023 eine diszipliniertere Ausgabenpolitik angekündigt hat. Der langfristige Erfolg dieser Investitionen bleibt ungewiss, und viele Analysten sind weiterhin vorsichtig.

Operative Effizienz: Als Reaktion auf Bedenken der Aktionäre kündigte Meta Ende 2022 und Anfang 2023 Entlassungen und andere **Kostensenkungsmaßnahmen** an. Diese Maßnahmen sollen die betriebliche Effizienz verbessern und das **Unternehmen auf Kernbereiche fokussieren**. Erste Berichte deuten darauf hin, dass diese Maßnahmen helfen, aber das Unternehmen befindet sich noch im Prozess der vollständigen Neuausrichtung seiner Kostenstruktur.

Regulatorische Herausforderungen: Der regulatorische Druck hat nicht nachgelassen und bleibt ein Risikofaktor. Meta unternimmt jedoch Anstrengungen, um den verschiedenen Vorschriften zu entsprechen, was einige rechtliche Risiken mindern könnte, allerdings häufig auf Kosten höherer Betriebsausgaben.

Meta hat Fortschritte bei der Bewältigung einiger der Ursachen für die schwachen Quartalsergebnisse in 2022 und Anfang 2023 gemacht, doch viele der Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die Metaverse-Strategie und das regulatorische Umfeld, bestehen weiterhin. Das Unternehmen befindet sich nach wie vor in einer Übergangsphase, und der Erfolg seiner Strategien in diesen Bereichen wird entscheidend für die zukünftige finanzielle Entwicklung sein.

Technische Analyse



Der Wochenchart von Meta zeigt einen **klaren Aufwärtstrend**, mit der Aktie, die sich derzeit **über wichtigen gleitenden Durchschnitt** (wie dem 50- und 200-Tages-Durchschnitt) befindet. Die Aktie hat kürzlich ein **neues Hoch** erreicht und scheint sich in einer **Konsolidierungsphase** oberhalb des Niveaus von 550 USD zu befinden.

Der Chart deutet darauf hin, dass der Trend weiterhin intakt ist, und **die Aktie hat das Potenzial**, die oberhalb liegenden Hochs zu testen und, falls die positive Marktstimmung anhält, darüber **auszubrechen**.